

# Kaiko - Erinnerungen an alte Zeiten

## Gin x Rangiku

Von \_Kumiko\_

### Die Erkenntniss

Eine kleine Brise durchbricht die Stille, die den Raum erfüllt.  
Die Gardinen, die durch den seichten Wind angetrieben werden, tanzen hin und her.  
So unbeschwert, so als wäre nichts passiert...  
Der Raum sieht genauso aus wie immer. Ein Ort, wo tagtäglich gearbeitet wird.  
Doch heute bleibt die Arbeit ungeschehen.

Dieser Tag, der äußerlich so schön erscheint, ist einer, an dem alle immer noch bemüht sind vollends zu realisieren, was gerade erst geschehen ist. Es war ein folgenschwerer Tag für uns alle.

Ein heimtückischer Verrat, den keiner ahnen konnte. Ein Verrat, der uns alle ins Wanken brachte, so dass letztendlich alles wie ein Kartenhaus zusammen brach. Und wir, die ihnen nahe standen, fühlen uns wie Müll, der achtlos am Wegrand zurückgelassen wurde.

Doch genau dieses zurückgelassen werden ist das, was ich schon immer fürchtete.  
Ich bin nicht so stark wie ich von außen vielleicht erscheine, trotzdem habe ich meinen Weg bisher immer alleine wiedergefunden.

Es ist still und mit der Stille zieht die Einsamkeit ein. Aber ich fürchte die Einsamkeit nicht mehr.  
Sooft ich auch von ihr verfolgt wurde, kann sie mir doch jetzt keine Angst mehr einflößen.  
Soll sie doch versuchen mein Herz zu verschlingen. Ich habe kein Herz mehr, welches verschlungen werden kann.  
Ich weiß nicht genau, wann es begann...schnell verging die Zeit. Du hast es an dich gerissen. Mein Herz.  
Als du die Soul Society, uns alle, und mit ihnen auch mich verraten hast, da merkte ich, dass du mir endgültig mein Herz stahlst. Dass du es unerreichbar weit mit dir fort nahmst.

"Wieso haben sie das getan?", nur diese Frage höre ich überall in der Sereitei.  
Aber die Frage sollte eher lauten: "Wieso wurden sie so? Und was war ihr Grund?".  
Das sind die Fragen, welche mein Denken beherrschen.

Und immer wieder frage ich mich, wann ich anfing, mein Herz an dich zu verlieren. Begann es schon zu jener Zeit, als ich dich kennen lernte? Oder als du mich verlassen hast, ohne auch nur ein Wort des Abschieds zu sagen.

Wenn du mich hören kannst, sag es. Sag es mir, Gin!

Aber ich weiß, dass du mir jetzt nicht mehr antworten kannst. Denn du bist weit entfernt, an einem Ort, wo sich kein Shinigami hin wagt.

Ich weiß nicht, welche Pläne du dir ausdachtest, ob du überhaupt irgendetwas dachtest oder einfach davon ausgingst, dass dein jetziger Weg am meisten Spaß macht.

Ich weiß es wirklich nicht. Ich dachte, ich kenne dich und die Tatsache, dass es nicht so ist, offensichtlich nie so gewesen ist, erschreckt mich.

Und der einzige Zeitpunkt, an dem du mir meine Fragen beantworten könntest ist der, an welchem wir uns mit gezogenen Zanpakutous gegenüberstehen. In der letzten großen Schlacht, die unweigerlich kommen muss.

Aber...

Ich möchte nicht gegen den Mann kämpfen oder gar verletzen, der mich einst gerettet und mein Herz an sich gerissen hat. Ich kann es nicht über mich bringen, dich mit der Klinge meines Schwertes nieder zu strecken.

Ich wünschte, ich könnte die Zeit zurück drehen, um dieser schrecklichen Situation zu entkommen und sie zu verhindern.

Kann es denn nicht wieder so sein, wie früher?

Unbeschwert und glücklich.

Als wir zusammen die Tage und Nächte verbracht und unter dem gleichen Firmament geschlafen haben.

Meine Erinnerungen an die guten und schlechten Tagen, die wir gemeinsam bestritten haben.

Wo ist das alles geblieben? Ich kann mich noch genau erinnern, wie es war...

Als wir uns zum ersten Mal trafen....

Kannst du dich daran auch noch erinnern, Gin?